

bei uns

Zuhause

HAUSZEITUNG SENIORENHEIM « ALFRED JUNG » NR. 4/2024



SENIORENHEIM DER **VOLKSSOLIDARITÄT** BERLIN



*Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Leserinnen und Leser,*

ein weiteres ereignisreiches Jahr nähert sich dem Abschluss. In den letzten sonnigen Herbsttagen fand ein gemeinsamer Garteneinsatz mit unseren Bewohnenden, Angehörigen und weiteren freiwilligen Helfern statt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Der neue Aufzug ist fertiggestellt und bringt Sie sicher zu den einzelnen Etagen. Im Foyer und in unserer Cafeteria können Sie ab sofort kleine Snacks und Süßigkeiten kaufen.

Um die Weihnachtszeit in unserer Einrichtung feierlich zu begehen, wird am 20. Dezember gemeinsam mit unserer Tagesstätte ein Weihnachtsmarkt im Außenbereich unseres Hauses stattfinden.

Zum Jahresende möchte ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden und ehrenamtlichen Helfern unserer Einrichtung bedanken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden Übergang ins neue Jahr!

Ihr Manuel Andersson | Einrichtungsleiter
Alfred-Jung-Straße 17, 10367 Berlin

Unsere Hauszeitung steht Ihnen viermal im Jahr auf unserer Webseite zur Verfügung unter:
volkssolidaritaet-berlin.de/einrichtungen/seniorenheim-alfred-jung/





*Herzlich willkommen
bei uns!*

Elfriede Bähle
Günter Bähle
Gerhard Gorklo
Rosemarie Jacobs
Duy Cuong Kieu
Rüdiger Prohaska
Renate Prosch
Dorit Raabe
Christa Walter

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,

wir wünschen Ihnen in Ihrem neuen
Zuhause alles Gute.

Alle Mitarbeitenden des Hauses möchten,
dass Sie sich wohlfühlen. Deshalb bitten
wir Sie, sich bei Fragen, Wünschen oder
Problemen an das Personal zu wenden.

Natürlich wissen wir, dass es eine Zeit
braucht, bis Sie sich richtig bei uns
eingelebt haben. Dabei stehen wir Ihnen
und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat
zur Seite.

Wir sind immer für Sie da!

O'zapft is!

Das Oktoberfest gehört für viele zu den beliebtesten Festen im Herbst. Es findet traditionell jedes Jahr in München statt. Aber auch an vielen anderen Orten wird das Fest gefeiert. Auch im Seniorenheim Alfred Jung hat es mittlerweile einen traditionellen und geselligen Charakter.



Zur Erfrischung gab es Bier und verschiedene Säfte.

Das Oktoberfest war ein großer Erfolg. Es wurde geschlemmt, gefeiert, gelacht. Die Gäste trafen sich, lernten sich kennen und hatten eine großartige Zeit zusammen.

Am 1. Oktober lud das Team der sozialen Betreuung wieder zum Fest ein. Der bei Bewohnerinnen und Bewohnern beliebte Alleinunterhalter „Kiry“ unterhielt die Gäste mit Live-Musik. Im Dirndl animierte auch Kollegin Barbara Wenzel zum Tanz.

Zur Gaumenfreude wurden Kartoffelsalat – nach dem Rezept unserer Bewohnerin Inge Matthes – Weißwürste, Bockwürste und frisch aus dem Ofen aufgebackene Brezeln angeboten.



Gemeinsamer Garteneinsatz



Bei goldigem Herbstwetter fanden sich am 19. Oktober Bewohnende, deren Angehörige und freiwillige Helfer zu einem Garteneinsatz in unserer Einrichtung zusammen. Die Idee hierzu ist bei einem Angehörigenabend entstanden.

Zur Mittagspause waren gegrillte Bratwürste und verschiedene Getränke im Angebot, wovon reichlich Gebrauch gemacht wurde. Das Ergebnis des Arbeitseinsatzes war sehr zufriedenstellend.

Herzlichen Dank noch einmal an alle Helfenden, wie Edith



Krug vom Wohnbereich 6, Ilse Meyer vom Wohnbereich 5, Angehörige von

Wolfgang Meyer sowie Angehörige des Bundeswehverbandes.

„Jemanden glücklich machen, ist das höchste Glück.“

Theodor Fontane

Azubi beim BFB-TG

Wissen Sie, was BFB-TG heißt? Es handelt sich um den Beschäftigungs- und Förderbereich Tagesstruktur, einen Leistungstyp für erwachsene Menschen mit einer geistigen, körperlichen oder mehrfachen Behinderung, denen es nicht möglich ist, in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung zu arbeiten.

In Berlin betreibt die Volkssolidarität derzeit zwei Standorte mit dem Angebot für insgesamt 48 Plätze, eines in Marzahn-Hellersdorf und eines in Lichtenberg.

Montags bis freitags fahren



einige Bewohnende des Wohnbereich III aus dem Haus Alfred Jung in die Fördertagesstätten der Volkssolidarität. Das weckte das Interesse von Hau Hoang Huu, Auszubildender bei der Volkssolidarität im dritten Lehrjahr, der mit einigen anderen Azubis seinen dreiwöchigen psychiatrischen Pflichteinsatz auf dem Wohnbereich III im Seniorenheim Alfred Jung absolvierte, um die Kompetenzen in der Beziehungsgestaltung mit Menschen mit mehrfachen Behinderungen zu erweitern. Bei einem spontanen Ausflug zeigten zwei Bewohnende, welche am Angebot Beschäftigungs- und Förderbereich Tagesstruktur teilnehmen, dem Azubi den Förderbereich in Berlin Lichtenberg. Der dortige Bereichsleiter, Nico Lengning, nahm sich des wissbegierigen Azubis an und zeigte ihm die Einrichtung.

Sichtlich beeindruckt bedankte sich der Azubi bei den Bewohnern Alfred Sachse und Oliver Fiehn sowie bei Bereichsleiter Nico Lengning.

Vorgestellt:

Die Rollstuhlgruppe



Diese Gruppe trifft sich immer dienstags & donnerstags um 9.30 Uhr in der Cafeteria, während der warmen Jahreshälfte im hauseigenen Garten. Die Gäste dieser sportlichen Gruppe profitieren im Besonderen von einer speziellen Bewegungsförderung. Mit dem Team der sozialen Betreuung trainieren sie neben klassischen Übungen auch immer wieder neue Trends. So haben sie inzwischen Cross Boccia oder Air Ball spielerisch entdeckt. Neben dem Ziel, die Beweglichkeit zu erhalten, liegt auch hier ein starker Fokus auf Spaß, Steigerung des Wohlbefindens und dem gemeinsamen Erleben. Gäste aus verschiedenen Wohnbereichen werden von Betreuungskraft Sabine Schmidt trainiert.

Das Erzählcafé

Angeleitet vom Team der sozialen Betreuung erhalten bei diesem Angebot die Teilnehmenden den Raum, in einer Art Plauderrunde mit weiteren Gästen des Hauses Erfahrungen zu verschiedenen Themen, zum Beispiel gesellschaftliche

oder biografische, zu teilen. Das Erzählcafé findet immer freitags von 13.30 bis 15.00 Uhr im Mehrzweckraum direkt neben der Cafeteria statt. Dort können Sie auch köstliche Tortenstücke & Kaffeevarianten oder ein Glas Bier günstig erwerben.



Laterne, Laterne ...

Am 6. November luden Mitarbeitende der sozialen Betreuung dazu ein, Laternen kreativ zu gestalten. Gemeinsam fertigten sie mit Bewohnerinnen und Bewohnern individuelle Kunststücke aus einfachen Materialien wie Milchkartons, welche mit Serviettentechnik in ein besonderes Design und Licht gehüllt wurden. Ihre Feuerprobe erhielten die Laternen



am 11. November, als die Sonne unterging. Bewohnerinnen und Bewohner trafen sich auf dem Gelände des Alfred Jung Hauses, auch, um die Laternen auszuprobieren. Einige Gäste liefen mit ihren Laternen ihre Runden im herbstlichen Garten. Nach dem Abendspaziergang genossen viele noch ein heißes Getränk. Das milde Herbstwetter lud dazu ein, noch etwas zu verweilen, um sich miteinander zu unterhalten, um auch ihre Erlebnisse von früher und aktuelle Gedanken zu teilen. Liebe Bewohnerinnen und Bewohner – schön, dass sie da waren: es war uns ein (Lichter)fest.

Im Kiez auf dem Wochenmarkt

Auch wenn man alt ist, hat man individuelle Wünsche und Bedürfnisse. Wir helfen unseren Bewohnenden dabei, sie zu erfüllen. Dazu gehört auch das selbstbestimmte Einkaufen. Mit Unterstützung des Teams der sozialen Betreuung machten sich Interessenten gemeinsam auf den Weg zum Wochenmarkt auf dem Roederplatz, der dienstags und freitags seine Pforten

öffnet. Neben einer Auswahl an Kleidung wird auch Schmuck angeboten. Viele Ausflügler entschieden sich für einen Kauf, z.B. eines Pullovers, einer Handtasche oder von Blumen. Darüber hinaus war es eine gute Gelegenheit, um soziale Kontakte untereinander zu pflegen. Das Angebot wurde gerne angenommen und deshalb ein zweites Mal in kürzester Zeit umgesetzt.



Bald nun ist Weihnachten

Ein Weihnachtsbaum, auch Christbaum oder Tannenbaum, ist ein geschmückter Nadelbaum, der zur Weihnachtszeit in einem Gebäude oder im Freien aufgestellt wird. Traditionelle Aufstellorte sind Kirchen und Wohnungen. Als Baumschmuck dienen meist Lichterketten, Kerzen, Christbaumkugeln, Lametta, Engels- oder andere Figuren. Dieser Weihnachtsbrauch verbreitete sich im 19. Jahrhundert vom deutschsprachigen Raum aus über die ganze Welt. Auch in unserer Einrichtung finden Weihnachtsbäume ihren Platz und werden von vielen fleißigen Helferinnen und Helfern für die festliche Zeit geschmückt.

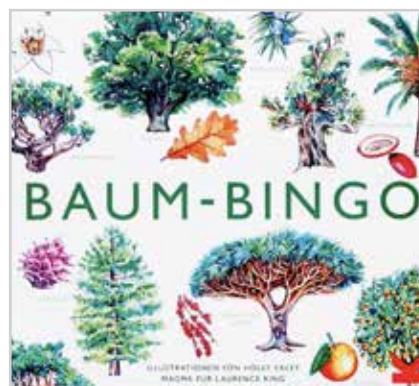


Frau Storch und Frau Chamulla
von Wohnbereich 4



(Baum-)Bingo

Wussten Sie, dass die Blüten des Affenbrotbaumes nach Wassermelonen duften, die Früchte des Durianbaumes jedoch so stinken, dass sie in öffentlichen Räumen verboten sind? Darum und um viel mehr geht es beim Bingo.



Das ist ein Klassiker unter den Gesellschaftsspielen. Damit Ihnen nicht langweilig wird, haben wir für Sie diese Neuheit in unser Angebot aufgenommen. Wir laden Sie herzlichst zu unseren Spielrunden an den Freitagen ein!

Kreatives Gestalten

In der Vorweihnachtszeit steht besonders eines im Fokus: Spaß und Freude an den weihnachtlichen Aktivitäten. So haben die Bewohnerinnen und Bewohner Weihnachtskränze und Dekorationen für die einzelnen Wohnbereiche selbst hergestellt. Dabei wurden im besonderen Maße Konzentration, Fingerspitzengefühl und gemeinsame Erlebnisse gefördert.

Stolz präsentieren die Künstlerinnen und Künstler ihre Werke.

Noch in der Vorweihnachtszeit werden Interessierte weiter aktiv werden, indem sie eigene Weihnachtskarten herstellen.



Frau Jahn von Wohnbereich 4 und Frau Wenzel vom Team soziale Betreuung.

Unser
TIPP

Wussten Sie schon?

Weitere Veranstaltungsangebote können Sie auch im wöchentlichen Update im Schaukasten der ersten Etage wie auch auf jedem Wohnbereich finden.

Und: Zu festlichen Veranstaltungen können Sie gerne auch Angehörige mitbringen – hier empfehlen wir eine vorherige Anmeldung. Sollten Sie den Wohnbereich nicht selbstständig verlassen können, unterstützen sie Kolleginnen und Kollegen vom Team Pflege & Betreuung.

Erzählen Sie doch mal!

So heißt ein Spiel, bei dem man sich ungezwungen über die eigene Biografie und Lebensgeschichte unterhalten und austauschen und dabei die anderen Gesprächsteilnehmer daran teilhaben lassen kann.



Angeleitet von der Betreuungskraft Maria Böhm begeben sich Liana Drukiewicz und Edith Krug vom Wohnbereich 6 in den Austausch mit Klaus Greifenberg von Wohnbereich 7. Gemeinsam gehen sie auf eine Reise in ihre Kindheit, Jugend und frühe Erwachsenenzeit.

Geburtstag des Monats

Im gemütlichen Kreis feiern Geburtstagskinder des Vormonats gemeinsam bei Kaffee und Geburtstagsstorte ihren Jahrestag. Die Feier findet immer Anfang eines jeden Monats im Mehrzweckraum statt. Den exakten Termin können Sie auf unseren Aushängen nachlesen. Wir freuen uns auf Sie!



Individuelle Wünsche

Es kommt vor, dass Bewohnende des Hauses nicht mehr das Bett verlassen können oder wollen. Bei solchen Gelegenheiten offenbaren sich persönliche Bedürfnisse. So wünschte sich Dieter Roßteucher von Wohnbereich 5 ein ganz individuelles Abendessen. Diesen Wunsch erfüllte ihm unsere Betreuungskraft Tamana Hassani gern. Die Freude darüber ist Herrn Roßteucher deutlich anzusehen.

Gemeinschaftshilfe

Die Mitarbeiterin Vivien Schumann nahm die Hilfe eines Bewohners vom Wohnbereich 3 an, um ein verheddertes Band im Rad eines Rollstuhles zu entfernen. Sie und zwei Bewohner knieten gemeinsam im Gemeinschaftsraum auf dem Boden und lösten das Problem.



Geburtstagskalender



AUGUST

Liane Kowalczyk
 Ursula Machon
 Ingeborg Steinicke
 Renate Prosch
 Thomas Schäfer
 Marion Müller
 Rainer Scheffner
 Silvana Heinrich
 Erika Malschützky
 Edith Chamulla

SEPTEMBER

Stephan Stroech
 Ludwig Gläser
 Helene Baur
 Hildegard Borrmann
 Wolfgang Mückisch
 Bruno Weiser
 Karin Dietzsch
 Gisela Szintay

OKTOBER

Edith Bastian
 Jutta Plaga
 Hans-Rainer Barth
 Kurt Richter



VERANSTALTUNGS- KALENDER

Dezember

31.12. Silvester-Frühkonzert mit Kiry in der Caf eria

Januar

08.01. Neujahrskonzert am Klavier im Mehrzweckraum

15.01. Tanztee mit Kiry in der Caf eria

24.01. Lichtbildvortrag im Mehrzweckraum

Februar

06.02. „Der gesunde Tag“, mit Sport & Smoothies im Mehrzweckraum

14.02. Ausflug zum Wochenmarkt im Kiez

28.02. Fasching mit Marita & Ulli in der Caf eria

M arz

08.03. Frauentag – gemeinsamer Brunch im Mehrzweckraum

14.03. Lichtbildvortrag im Mehrzweckraum

28.03. Ausflug zum Wochenmarkt im Kiez

St ndige Termine

Bewegungsgruppen: jeden Dienstag und Donnerstag

Gottesdienst: 1x monatlich

Erz hlcaf : jeden Freitag

Geburtstag des Monats: 1x monatlich

Caf eria: von Donnerstag bis Sonntag